



Freiwillige Feuerwehr Soest
Löschgruppe Meiningsen-Epsingsen

Auszüge aus dem aktuellen Protokollbuch
Von 1971 bis 2001

Herausgegeben von Erwin Kossel

- 1971 In diesem Jahr feiert die Löschgruppe und der Spielmannszug ihr 60 jähriges Bestehen. Das Fest soll gemeinsam begangen werden und zwar am Nachmittag mit einem Freundschaftstreffen befreundeter Spielmannszüge und am Abend mit den benachbarten Löschgruppen. Am gemeinsamen Winterfest der auswärtigen Löschgruppen im „Blauen Saal“ wurde, wie schon im Vorjahr, teilgenommen. Oberfeuerwehrmann H. O. Wilms wird Gerätewart und erhält den Schlüssel für das Gerätehaus. Stadt-Brandmeister Gröblichhoff überreicht Löschgruppenführer Karl Carrie in der Jahres-Hauptvers. ein neues Strahlrohr. Gemeinsam mit dem Spielmannszug wird auch wieder Karneval gefeiert. In diesem Jahr in der Gaststätte Kossel. An die Kirchengemeinde wird ein Antrag gestellt, der Löschgruppe den Nebenraum im Gerätehaus zu überlassen. Diesem Antrag wurde entsprochen.
- 1972 Für dieses Jahr hat die Löschgruppe die Bewirtung in der Frühjahrsversammlung im „Blauen Saal“ zugesprochen bekommen. Diese wurde gemeinsam mit dem Spielmannszug durchgeführt. Am Winterfest der gesamten Wehr Soest in der Dülberg-Halle, sowie an der Jahreshauptversammlung der gesamten Wehr im „Blauen Saal“, nahm die Löschgruppe mit mehreren Kameraden teil. Am 28.4. weihte Stadt-Brandmeist. Gröblichhoff den renovierten Schulungs- und Aufenthaltsraum im Gerätehaus Meiningsen ein. Er würdigte die geleistete Arbeit und sprach die Hoffnung aus, daß der Raum guten Zwecken dienen möge. Für 25 jährige Treue wurde Kam. Friedr. Schmitz und für 15 jährige Kam. Erwin Hagedorn geehrt.
- 1973 Oberfeuerwehrmann Dieth. Brauks hat in Ahlen-Brockhausen mit Erfolg an einem Unterbrandmeister-Lehrgang teilgenommen und wird von Löschgr.-Führer K. Carrie ab sofort mit der Führung bei Einsätzen und Übungen beauftragt. Als aktive Mitglieder werden Heinrich Bockholt, Walter Demant, Wolfgang Rademacher und Ernst Schlak aufgenommen.
- 1974 Das Winterfest der gesamten Wehr fand zum 1. Mal in der Hellweg-Halle in Ostönnen statt. Unterbrandmeister Brauks wurde von Stadt-Brandmeister Gröblichhoff zum Brandmeister und die Kam. F. W. Lohoff und H. O. Wilms zu Unterbrandmeistern befördert. Neu aufgenommen in die Löschgruppe wurden die Kam. K. W. Müller, Wilhelm Müller, Gernold Lammert, Dietmar Lammert,

Walter Kniewel und Eckhard Frieling. Löschgr.-Führer K. Carrie gab seinen Rücktritt bekannt. Als Nachfolger wurde Oberfeuerwehrmann Friedrich Sievert gewählt.

1975 In der Jahreshauptversammlung der Löschgruppe wurde Oberfeuerwehrmann F. Sievert als neuer Löschgr.-Führer die Ernennungsurkunde von Stadt-Brandmeister Gröblinghoff überreicht und K. Carrie mit lobenden Worten verabschiedet. Stellvertreter wurde Unterbrandmeister H. O. Wilms. Zur Renovierung wurde die alte Epsingser Handspritze nach Meiningsen geholt. Dem aus Erreichen der Altersgrenze scheidenden Stadt-Brandmeister Gröblinghoff wurde ein Abschiedsgeschenk gekauft. Als Nachfolger wurde von unserer Gruppe Heinz Blume gewählt. Mit den Kameraden Schlupp und Behlmer standen 2 weitere Kandidaten zur Wahl. Von jeder Löschgruppe der zur Stadt Soest gehörenden Wehren wurde diese Wahl durchgeführt. Der Kandidat, der die meisten Stimmen für sich verbuchen konnte, wurde Stadt-Brandmeister, somit Heinz Blume. In die Löschgr. als aktive Mitglieder neu aufgenommen wurden die Kam. K. W. Bußmann, Wilhelm Frieling, Friedh. Dahnke, der von der Wehr aus Werris-Uentrop übernommen wurde, sowie Klaus Petrawitz. Zum Feuerwehrmann wurden die Kam. H. Bockholt. W. Demant, E. Schlak und W. Rademacher befördert. Von der Löschgr. wurde die alte, baufällige Windmühle abgerissen. Herr Wedding, ein Verwandter der in Meiningsen bekannten Fam. Wedding, wohnhaft im Ruhrgebiet, hatte dazu den Auftrag erteilt.

1976 Das Winterfest der gesamten Feuerwehr Soest findet zum 1. Mai in der Möhnesee-Halle in Körbecke statt. Bei der Jahres-Hauptversammlung im „Blauen Saal“ wirkte der Spielmannszug mit und umrahmte die Versammlung mit einigen flotten Märschen. Zum Feuerwehrmann wurden folgende Kam. befördert: Dietmar und Gernot Lammert, W. Kniewel, E. Frieling, K. W. Müller, W. Müller und M. Ceranna.

1977 Brandmeister Brauks wird von Stadt-Brandmeister Blume zum Oberbrandmeister befördert. Ab sofort werden Feuerwehr-Anwärter nur noch nach Absolvierung eines Grundlehrganges zum Feuerwehrmann befördert. Für 40 jährige Treue werden Walter Müller, für 25 jährige Kam. K. Carrie und für 15 jährige H. D. Brunstein geehrt. Der Ausflug der Löschgruppe führt in diesem Jahr nach Bergneustadt. Dort wird das bekannte

Feuerwehr-Erholungsheim besichtigt. Oberbrandmeister Brauks ordnete an, dass ab sofort Helme und Gurte der aktiven Mitglieder im Gerätehaus bleiben.

1978 Als aktives Mitglied wurde Herbert Isaak vom Spielmannszug übernommen. Kamerad M. Ceranna wird vom Anwärter zum Feuerwehrmann befördert.

1979 Die Stadtwerke Soest überlassen der Löschgr. kostenlos ein gebrauchtes Fahrzeug, welches in Eigenleistung zu einem „Einsatz-Fahrzeug“ umgerüstet werden soll. Um das Fahrzeug unterstellen zu können, wird die renovierte Handspritze wieder in Epsingsen stationiert und später in der Feuerwache Soest ausgestellt. Nach Fertigstellung unseres Einsatz-Wagens wird dieser während eines Frühschoppens von Stadt-Brandmeister Blume eingeweiht. Außer dem Spielmannszug nahmen daran noch die Löschgr. Deiringsen und Soest-Mitte mit einigen Fahrzeugen teil. Das Gerätehaus in Epsingsen soll wegen zu hoher Kosten nicht renoviert werden. Die dort lagernden Schläuche werden beim Kam. Hermann Balks untergebracht. Neu aufgenommen als aktives Mitglied wurde Wilh. Isaak.

1980 Feuerwehranwärter H. Isaak wird von Brandmeister Brauks zum Feuerwehrmann befördert. Der Ausflug der Löschgr. führte in diesem Jahr nach Düsseldorf. Dort wurde der Flughafen und die Flughafen-Feuerwehr besichtigt. Mit einem Bummel durch die Altstadt endete der Ausflug. U.-Brandm. F. W. Lohoff wird Brandmeister.

1981 Die Löschgruppe und der Spielmannszug begehen in diesem Jahr ihr 70 jähriges Bestehen. Das Fest soll, wie vor 10 Jahren, mit einem Freundschaftstreffen der befreundeten Spielmannszüge am Nachmittag und mit den benachbarten Löschgruppen und mit Vertretern der Stadt Soest am Abend gefeiert werden. Für Kam. H. O. Wilms, der sein Amt als Stellv. Löschgr.-Führer zur Verfügung stellt aber Gerätewart bleibt, wurde Brandmeister. F. W. Lohoff als Nachfolger gewählt. Aufgenommen als aktives Mitglied wurde Eitel Brunstein. Zugführer Brauks teilte mit, dass Kameraden, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, nicht mehr für den aktiven Feuerwehrdienst herangezogen werden können. Sie werden dann automatisch in die Alters- und Ehrenabteilung übernommen. Die Löschgruppe nimmt mit der alten, renovierten Handspritze und in

historischen Uniformen am Bördetag in Soest teil. Auch der Spielmannszug wirkt dabei mit. An dem erstmals stattfindenden Fest „Rund um die Kirche“ nehmen die Löschgruppe und der Spielmannszug ebenfalls teil.

1982 Als aktives Mitglied wurde Jürgen Schlak aufgenommen. Oberbrandmeister Brauks wird Zugführer des 4. Zuges, dem die Gruppen Meiningsen und Deiringsen angehören. Am Feuerwehr-Verbandstag in Warstein nimmt die Löschgruppe mit mehreren Kameraden teil.

1983 Löschgr.-Führer Friedrich Sievert erklärt aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt. Als Nachfolger wird Brandmeister F. W. Lohoff gewählt, der von Stadt- Brandmeister Blume die Ernennungsurkunde erhält. Oberbrandmeister Brauks wird zum Hauptbrandmeister und Oberfeuerwehrmann E. Frieling zum Unterbrandmeister befördert. Ehrungen für 15 Jahre: K. H. Frieling, K. H. Grieger, M. Schmitz, für 25 Jahre: H. Lappe und E. Hagedorn.

1984 Unterbrandmeister E. Frieling wird stellvertretender Löschgr.-Führer. Die Stadt Soest genehmigt den Anbau einer Toilette an das Gerätehaus. Auch das Material wird von Soest gestellt. Die Anwärter K. H. Grieger, Frank Schmitz und Jürgen Schlak werden zu Feuerwehrmännern befördert. Kamerad Diethelm Isaak wird für 25 jährige Treue geehrt. Am erstmals in Soest stattfindenden Schnelligkeits-Wettkampf nimmt die Löschgr. teil.

1985 Friedhelm Quakenack jun. wurde als aktives Mitglied aufgenommen. Vom Spielmannszug wurden Jochen Lohoff und Axel Sandow übernommen. Zum Feuerwehrmann wurden die Kam. Friedh. Quakenack jun., Reinhard Teuber, Dietmar Dahnke und Jürgen Schlak ernannt. Die Löschgr. nimmt am Kreis-Feuerwehrtag in Bremen teil.

1986 In diesem Jahr bestehen die Löschgruppe und der Spielmannszug 75 Jahre. Das Jubiläumsfest wird nachmittags vom Spielmannszug eröffnet, die Löschgruppe setzt die Feier am Abend mit benachbarten Löschgruppen fort. Vom Spielmannszug übernommen wurden die Kameraden Detlef Grieger, Jürgen Kossel, Thomas Quakenack und Ernst Schlak jun.. Am Bördetag

nimmt die Löschgruppe wieder in historischen Uniformen teil. Löschgr.-Führer Lohoff teilte mit, dass die Gruppe im Jubiläumsjahr aus 42 aktiven, 20 passiven und 21 Kameraden aus der Altersriege besteht.

- 1987 Kamerad Erwin Kossel legte nach 18 jähriger Tätigkeit als Schrift- und Rechnungsführer die beiden Posten nieder und bat darum, diese in jüngere Hände zu legen. Löschgr.-Führer Lohoff bedankte sich für die langjährige Tätigkeit und überreichte ihm einen Zinnteller mit Gravur. Zum Nachfolger wurde Herbert Isaak gewählt. Als aktive Mitglieder wurden übernommen: Werner Häkel von der Löschgruppe, Ruploh und Thorsten Gruhn vom Spielmannszug. Feuerwehrmänner wurden J. Lohoff und A. Sandow.
- 1988 Die jährlich durchgeführte Karnevals-Veranstaltung findet in diesem Jahr erstmals nicht statt. Diese wurde in den Jahren zuvor abwechselnd in der Gaststätte Bals bzw. Kossel durchgeführt. Die Eintrittskarten hierzu wurden immer im Vorverkauf verkauft. Als Ersatz für diese Veranstaltung gab es einen Frühschoppen in der Schützenhalle. Eitel Brunstein absolvierte mit Erfolg den Unterbrandmeister-Lehrgang.
- 1989 Als stellvertretender Löschgr.-Führer tritt Eckhard Frieling zurück. Sein Nachfolger wird Reinhard Teuber. Thorsten Gruhn wird Gerätewart. Neu aufgenommen als aktives Mitglied wird Wolfgang Diehl.
- 1990 Löschgr.-Führer F. W. Lohoff tritt nach 8 Jahren von seinem Amt zurück. Seinem Nachfolger Eitel Brunstein wird vom stellvertretenden Stadt-Brandmeister Behmer die Ernennungs-Urkunde überreicht. Gleichzeitig bedankt sich Behmer beim Kam. Lohoff für die geleistete Arbeit.
- 1991 Die Löschgruppe und der Spielmannszug feiern gemeinsam in althergebrachter Weise ihr 80-jähriges Jubiläum. Am Bördetag nimmt die Löschgruppe in gewohnter Weise teil. Bernd Kniewel wird von der Löschgruppe Deiringsen als aktives Mitglied übernommen.
- 1992 Das jährliche, beliebte Winterfest der Feuerwehren der Stadt Soest wird nicht wie in den Jahren zuvor in der Mönhensee-Halle in

Körbecke gefeiert, sondern in der Stadthalle in Soest. Da die letzte Gaststätte im Ort, die Gastst. Kossel, Anfang des Jahres schließt, sollen die Versammlungen der Löschgruppe demnächst im Speiseraum der Schützenhalle stattfinden. Für das eigene „Einsatz-Fahrzeug“ besteht in Kürze keine Zulassung mehr, die Fahrt nach Erwitte zum Leistungs-Nachweis ist aber noch möglich. Schriftführer und Kassierer Herbert Isaak tritt mit sofortiger Wirkung von seinen beiden Ämtern zurück. Auf eigenen Vorschlag wird Thorsten Gruhn als Nachfolger gewählt. Auch nahm die Löschgruppe wieder an einem Schnelligkeits-Wettkampf teil.

1993 Reinhard Teuber wird zum Unterbrandmeister befördert. Von der Jugendfeuerwehr Deiringsen wird Jens Knappkötter übernommen. Neu aufgenommen als aktives Mitglied wird Karsten Schlak. Für 25-jährige Mitgliedschaft werden die Kameraden K. H. Frieling und M. Schmitz geehrt, für 35-jährige die Kam. H. Lappe und G. Kreiling, die anschließend aus dem aktiven Dienst ausschieden und in die Altersabteilung übernommen wurden.

1994 Löschgruppen-Führer Eitel Brunstein erklärt seinen Rücktritt, da er aus Meiningsen verzogen ist. Brandmeister F. W. Lohoff wird zum 2. Mal als Nachfolger gewählt.

1995 Statt des beliebten Winterfestes der gesamten Wehr wird nun ein Herbstfest in der Feuerwache Soest gefeiert. Für den verstorbenen Stadt-Brandmeister Heinz Blume tritt Klaus Behmer dieses Amt an.

1996 Thorsten Gruhn wird zum stellvertretenden Löschgruppen-Führer gewählt. Er übernimmt dieses Amt von Reinhard Teuber. Als Schrift- und Rechnungsführer wird Eckhard Frieling gewählt. Er übernimmt diese Posten vom Vorgänger Thorsten Gruhn, der in der gleichen Versammlung von Stadt - Brandmeister Behmer zum Unterbrandmeister befördert wird. Das 85-jährige Jubiläum der Löschgruppe wird in diesem Jahr nicht gemeinsam mit dem Spielmannszug gefeiert. An den Feierlichkeiten nimmt außer den Vertretern der Stadt Soest auch der Löschzug Soest-Mitte mit einigen Fahrzeugen teil. Der Spielmannszug umrahmt die Veranstaltung musikalisch. Die Oberfeuerwehrmänner H. D. Brunstein und Erwin Kossel werden aus dem aktiven Dienst entlassen und wechseln in die Altersabteilung.

- 1997 Günter Kock wird neuer Stadt-Brandmeister. Er löst den Kam. Klaus Behmer ab.
- 1998 Zum stellvertretenden Löschgr.-Führer wird Kam. Friedh. Quakenack gewählt nachdem T. Gruhn von diesem Amt zurück trat.
- 1999 Da Löschgr.-Führer F. W. Lohoff aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück tritt, wird Friedh. Quakenack zu seinem Nachfolger gewählt.
- 2000 In der Jahreshauptversammlung wird einstimmig beschlossen, den Jahresbeitrag von 7,- DM auf 10,- DM zu erhöhen. Für 35-jährige Treue wird F. W. Lohoff, für 25-jährige E. Frieling und für 15-jährige die Kameraden D. Dahnke, R. Teuber und F. Quakenack geehrt.
- 2001 Friedh. Quakenack wird zum Unterbrandmeister befördert. Die Kameraden K. W. Müller und Wilh. Müller werden für 25- jährige Treue geehrt. H. O. Wilms wechselt aus dem aktiven Dienst in die Altersabteilung. Jürgen Schlak hat an einem Strahlenschutz-Lehrgang mit Erfolg teilgenommen. Für das 90jährige Jubiläum der Löschgruppe sind die Vorbereitungen angelaufen. Das Fest soll mit einem Feldgottesdienst auf dem Sportplatz neben dem Gerätehaus beginnen. Die Blaskapelle Ostönnen und der Spielmannszug werden die Veranstaltung musikalisch umrahmen. Für das Osterfeuer 2002 wird noch ein geeigneter Platz gesucht.

Weiter ist von der Löschgruppe noch folgendes zu berichten: Die Löschgruppe trifft sich jeden 1. Montag im Monat zum Übungsabend. Alljährlich wird im Herbst die Hydrantenkontrolle bzw. -pflege durchgeführt. An den Leistungswettkämpfen, Schnelligkeitwettkämpfen und Maschinisten-Lehrgängen nahm die Löschgruppe in den letzten Jahren teil, wie auch an den jährlich stattfindenden Versammlungen der gesamten Wehr in Soest. Die regelmäßige Brandsicherheitswache in der Stadthalle Soest gehört ebenfalls zum Programm. Auch im Feuerwehrerholungsheim in Bergneustadt haben sich in den letzten Jahren mehrere Kameraden bestens erholt.